



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDXLIX. Kaiser Siegmund bestätigt dem Markgrafen Friedrich alle seine
Besitzungen und Rechte, am 31. Mai 1433.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDXLIX. Kaiſer Siegmund beſtätigt dem Markgrafen Friedrich alle ſeine Beſitzungen und Rechte, am 31. Mai 1433.

Wir Michel, von gots gnaden des heiligen Romiſchen Reichs Burggraue zu Maideburg vnd Graue zu hardeck, des aller durchluchtigſten furſten vnd hern, hern fridrichs, von gots gnaden Romiſchen kunigs zu allen zeyten merer des Reichs, herczogen zu oſterreich, ze Steir, ze keraden vnd here zu krain, Grauen zu Tyroll etc. hoffrichter, Bekennen vnd thun kundt offinbare mit diſſem brieſe allen den, die jn ſehn oder horen leſzen, das wir einen keyſer Sigemundes ſeliger gedechtnuſz brieue gantzen gerechten vnd vnerferten an der ſchrift vnd Sigel verſigelt mit ſeiner keyſerlichen Maiestat anhangender gulden bullen geſehen vnd verhort haben, Als der von worte zu wortt hernachgeſchreiben ſtett, lutent alſo:

Wir Sigemundt, von gots gnaden Romiſcher keyſer, zu allen czeiten merer des Reichs vnd zu vngeren, zu Behmen, Dalmacien, Croacien koning etc. Bekennen vnd thun kundt offinbar mit diſſem brieſe allen den, die jn ſehen ader horen leſzen, wie wol wir von Romiſcher keyſerlicher wirdikeit, darjn vns dann der Almechtig got durch ſein gotliche gutickeit geſetct hat, allezeit geneygt ſein allen vnſern vnd des heiligen Reichs vndertanen vnſer gnade vnd furdrung zu beweizen, So ſein wir jnſunderheit mehr emſig den vnſern gunſt vnd guttat gnediglich mit zutailen, die vnſer vnd des Reichs furdrifte gelider ſein vnd vns die burden, das heilig Reich zuerweizen, mittragen helffen vnd ſich darjn getrewlich vnd ſtetiglichen beweizen vnd vnerdroffen ſinden laſzen: vnd als wir vormals dem hochgeboren fridrichen, Marggrauen zu Brandenburg, des heiligen Romiſchen Reichs ertzkamerer vnd Burggraue zu Nuremberge, vnſerm lieben ohmen vnd kurfurſten, jm nachdem vnd wir vnſer konigliche Cronunge zu Ache negſt empfangen, alle ſeine recht Brieffe, priuilegia, hantveſten, landtgericht vnd freyheit gnediglich beſtetigett haben, nach lute der brieſſ daruber gegeben, Alſo hat der ſelbe vnſer oheim ytzundt, da wir vnſer keyſerliche kron zu Rome empfangen, ſein Erbar Botſchaft zu vns gein Rome gefandt vnd vns durch dieſelben ſein botſchaft demütiglichin bitten laſzen, das wir jm vnd ſeinen erben Marggrauen zu Brandburg vnd Burggrauen zu Nurenberg alle recht vnd wirdikeit, freyheit, gnade, gewonheit, landtgericht vnd herkomen vnd vber alle pfantſchaft vnd ampte, die er von Romiſchen keyſeren vnd kunigen vnd dem Riche hat vnd auch vber alle ander ſachen, als ſein vatter, ſein bruder vnd altuorderen vnd er die von ſeligem gedechtnuſz Romiſchen keyſern vnd konyngen vnſern vorfaren vnd dem Reich ſammentlich vnd ſunderlich erworben vnd herbracht haben, zubetigen, zubeueſtigen, zuvernewen vnd zu Confirmiren geruchten von ſunderlichin vnſern keyſerlichen gnaden. Des haben wir angeſehen ſein redliche vnd vernunſtige bete vnd merglich getwe diſte vnd ere, die er vns vnd dem heiligen Reiche ofte vnd vnuordroffenlich erbotten hatt vnd ſtetiglich mit gantzen getrwen erzaigt, vnd dorvmb, mit ſunderlichem Rate vnſer furſten, Grauen, herren, Edeln vnd getruwen, mit wolbedachtem mute, rechter willen vnd Romiſcher keyſerlicher macht volkomenheit, beſtetigen, beueſtigen, vernewen vnd Confirmiren jm vnd ſeinem erben marggrauen zu brandburg und Burggrauen

zu Nurenberg alle ire recht, wirdikeit, fryheit, gnaden, gewonheit, priuilegia mit allen iren penen, lantgericht zu Nuremberge vnd herkomen, die zu jm vnd seinen furstentumb vnd herfchafft gehoren vnd alle hantvesten, schrift, brieffe vnd freyheit, domit sein altuorderen vnd er von Romischen keyseren vnd konyngen vnfern voffaren, vns vnd dem heiligen Reiche begnadet vnd befreit sind vnd die samentlich vnd sunderlich herbracht haben, vber alle jre kursurstenthumb, furstenthum, recht, freyheit, gnade, gewonheit, lantgericht, besitzung, eygenschaft, veste, Stete, landt, lewte, Closter vnd Clostervoigtien, Mannen, manscheften, lehen, lehnschaften, geistlich vnd werltlich, zwingen vnd pannen, Craissen, welden, holtzeren, Bullfchen, velden, waiden, wassern, vischeryen, geiegeden, Wiltpanen, Gerichten, gelaiten, Muntzen, Ertzt, Bergwerk, Nutzen, zinszen, gulten vnd alle pfantschaft vnd ampt, die er von dem Reiche hatt vnd vber alle ander ding, wie man die genennen mag mit sunderlichen worten, vnd bestetigen vnd Confirmiren jm auch jn crafft dizz briueus Alle czoll, alle grosschen, alle turnas vnd knapengelt zu Selze vnd anderswo, die sein vater, bruder vnd altuorderen vnd er bisz vff datum dizzes brieffs besessen vnd jngehabt haben: vnd Confirmiren vnd vornewen jm das alles, das hieurogeschriben steet, vnd alle die hantvesten, schrift vnd brieffe, die er vnd sein altuorderen daruber haben vnd die wir jn selbs gegeben haben in allen iren puncten, meynungen, artikeln von wortt zu worte, als sie begriffen waren ader ob sie durch recht ader gewonheit hierynne begriffen sein Solten, vnd setzen, vnd meynen, ordnen vnd wollen den obgenannten vnfern ohmen vnd sein erben auch doby gnediglich bleiben lassen: vnd gebieten dorvmb allen vnd igligen fursten geistlichin vnd werltlichin, Grauen, freyen, Ritteren, knechten, amptluten, lantvoigtien, landtrichteren, Richtern, Burgermeistern, Reten vnd gemeinden vnd suszt allen anderen vnfern vnd des Reichs vndertanen vnd getruwen ernstlich vnd vestiglichen mit dissem brieff, das sie den vorgnannten frederichen vnd sein erben marggrauen zu brandenburg vnd Burggrauen zu Nuremberg an solichen iren gnaden, freyheiten, rechten, brieffen, priuelegien, hantvesten, landtgerichten vnd anderen obgeschriben dingen nicht hinderen noch irren in dheim weisse, Sundern sie doby geruchlichen bleiben laszen, als lieb jn sei vnfer vnd des Reichs swere vngnad zuermyden. Mit vrkunt dizzes brieffs verfigelt mit vnfer kayserlichen maiestat guldenen bullen. Geben zu Rom jn sant peters Munster nach crists gepurdt vierczehnhundert jar vnd darnach jn dem dreyvnddriffzigtem jare an dem heiligen pfingstag, als wir zu Romischen keiser gecronet waren, vnfer Reich des vngrischen etc. jm Sibenvndvirczigstem Jare, des Romischen jm drey vnd zwentzigsten, des Behemischen jm dreyczehnden vnd des keyferthumbs jm erften jare: vnd vnden vff Spacium desselben brieffs stundt geschriben ad mandatum domini imperatoris Caspar Slick miles sue maiestatis vicecancellarius: vnd des zu vrkunt so haben wir des egenannten vnfers hern des koniges vnd des heiligen Romischen Reichs hofegerichtes Infigel an dis vidimus lassen hencken. Geben zu Nuremberge, am Samsttag vor sant michels tag, Nach krists geburt virczehnhundert vnd jm viervndvierzigsten Jare.

Joh. Gyfler.

Nach dem kurn, Lehnsopialbuche III, 9.